

Antrag an das Österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 27. Juni 2019

05. Juni 2019

UNTERZEICHNUNG EINES FAIRNESS-ABKOMMENS DER FRAKTIONEN IM ZUGE DER WAHLAUSEINANDERSETZUNG

Im Zuge einer Wahlauseinandersetzung werden die Fraktionen wieder deutlicher politische Positionen beziehen und dabei auch auf Unterschiede zu den anderen Fraktionen hinweisen. Damit daneben aber die Zusammenarbeit im Sinne der österreichischen Wirtschaftstreibenden nicht leidet, laden wir die Delegierten der einzelnen Fraktionen ein, sich für die Unterzeichnung eines Fairnessabkommens auszusprechen.

Dieses Fairnessabkommen soll unter anderem folgende Punkte beinhalten:

- Alle Fraktionen begegnen einander respektvoll und auf Augenhöhe
- Es gibt keine Einflussnahme auf einzelnen Mandatar*innen und Kandidat*innen, doch für eine andere Fraktion zu kandidieren.
- Auf das Einsammeln von Wahlkarten durch die Wähler*innengruppen wird verzichtet.
- Das am Wahltag publizierte Wahlergebnis gibt die tatsächlichen Stimmen einer Wähler*innengruppe wider.

Ein detaillierter Entwurf wird von jeweils einer*einem Vertreter*in der einzelnen Fraktionen ausformuliert und dem erweiterten Präsidium zum Beschluss vorgelegt.

Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag und lädt die Delegierten aller Fraktionen ein, diesen mitzutragen:

Um die Wahlauseinandersetzung fair zu gestalten, wird in den nächsten Wochen ein Fairnessabkommen ausformuliert und von den einzelnen Vertreter*innen der Fraktionen unterschrieben, um im Interesse der Österreichischen Unternehmen eine gute Zusammenarbeit bis zur WK Wahl 2020 zu gewährleisten.



Sonja Franzke



Hans Arsenovic



Sabine Jungwirth